

„Arnsberg ist Natur, Licht, Kultur“

Zusammenwachsen von Nachbarschaft und Region:
Fragen an Arnsbergs Bürgermeister Hans-Josef Vogel

SWM: *Arnsberg in drei Sätzen?*

Hans-Josef Vogel: „Hier gibt es super Leute, wir liegen mitten in Westfalen, 30 Minuten bis zum Deutschen Meister BVB Dortmund. Arnsberg steht für starke mittelständische Familienunternehmen und ist Zentrum der Lichttechnik in Deutschland. Hier residiert die Bezirksregierung, wir sind Justizzentrum, haben einen ausgezeichneten Kunstverein mit spannenden Projekten, bieten erstklassige Umwelt von gesamteuropäischer Bedeutung, sind ausgezeichnet als EU-Natura-Gebiete 2000 und haben eine gut erhaltene mittelalterliche Stadt und Preußisches Regierungsviertel im historischen Arnsberg.“

SWM: *Was sind die „Markenzeichen“ der Stadt?*

Hans-Josef Vogel: Die besonderen Leistungen für die berufliche und betriebliche Bildung: von der Arbeitsgemeinschaft für Intensivmedizin - bei uns im „Kaiserhaus“ werden rd. 80 Prozent der Notärzte in Deutschland ausgebildet - über das Forstliche Bildungszentrum NRW, das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer, das IHK Bildungsinstitut, die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, das Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung des Landes, das neue Bildungszentrum für Gesundheits- und Altenpflege bis zur Trilux-Akademie für neues Licht und die neuen sehr erfolgreichen dualen Studiengängen. Hinzu kommt das neue Klinikum.

SWM: *Warum lohnt es sich, in Arnsberg zu leben und zu arbeiten?*

Hans-Josef Vogel: Der Berliner Künstler und Kunstkurator, Vlado Velkov, hat es vor kurzem quasi mit einem Gedicht aus drei Worten nebst Überschrift beschrieben: Arnsberg=



INTERVIEW

Bürger prägen durch ihr Engagement die Entwicklung der Stadt, ist Arnsbergs Bürgermeister Hans-Josef Vogel überzeugt.

Natur, Licht, Kultur. Mit Licht meint er die innovative mittelständische Wirtschaft mit ihren Karrieremöglichkeiten.

SWM: *Wie entwickelt sich Arnsberg in den kommenden zehn Jahren, wie sieht die Stadt in 20 Jahren aus?*

Hans-Josef Vogel: Arnsberg wird seine Zentrumsfunktionen erfolgreich verstärken und in 20 Jahren verstärkt haben. Wir werden stärker mit Sundern und mit anderen Städten in unserer Nachbarschaft vernetzt sein, aber vor allem auch mit Dortmund und wichtigen Städten des sich wandelnden

ehemaligen Ruhrgebietes. Wir werden noch mehr als heute eine Stadt des bürgerschaftlichen Engagements sein, in der Bürger durch ihr eigenes Engagement die Entwicklung der Stadt prägen, aber auch ganz neuen Zusammenhalt schaffen. Stichwort: Community Organizing oder lebendige Bürgergesellschaft. Arnsberg wird aufgrund einer weiterhin starken Wirtschaft eine Stadt vieler Nationen und Kulturen sein. Wir alle werden unsere Lebensstile hin zu einem mehr nachhaltigen Arbeiten und Leben verändert haben, in dem Bildung, Kultur und Zusammensein größere Bedeutung haben als heute. Also: Mehr Qualität, mehr Immaterielles als Quantitäten und Materielles. Wir werden eine erfolgreiche Stadt des langen Lebens sein mit neuen Infrastrukturen und neuen Dienstleistungen für die ältere Generation insbesondere in den großen Stadtteilen. Bauvorhabens am Parkhaus Nordwall wird die Bahnhofstraße ins Auge gefasst, um aus ihr eine attraktive Einkaufs- und Flaniermeile zu machen. Mit dem Südwall entsteht ein attraktiver Aufenthaltsraum im Herzen der Stadt.